



## Niveau 2

# Thierry Dansou

- 👉 Hier spricht Ismail.
- 👈 Hier spricht Thierry.
- 👉 Hier spricht Thomas.
- 👈 Hier spricht eine andere Person.



Für den Hörtext und Wortschatzhilfen diese Seite mit der Klett-Augmented-App scannen ([www.klett-sprachen.de/augmented](http://www.klett-sprachen.de/augmented)).

## Der Mannschaftskapitän

Heute ist ein toller Tag!

Thierry rast mit seinem Fahrrad durch die Stadt. Eben hat er ein Eis gegessen. Jetzt muss Thierry sich beeilen, sonst kommt er zu spät.

Thierry ist wie immer heiß auf das Fußballtraining. In der Umkleidekabine klatscht er alle ab.

- „Hi, Leute!“, ruft Thierry. „Seid ihr gut drauf?“
- „Yo!“, brüllen die anderen Spieler.



Sogar Jonas nickt. Obwohl der Thierry auch nach zwei Jahren im Verein immer noch nicht richtig mag. Jonas wollte Thierry auch nicht als Mannschaftskapitän haben.

Aber der Rest der Mannschaft ist einfach toll!  
Thierry mag sie alle.

Schnell zieht er sich um. Er will endlich spielen!  
Thierry zieht sein Trikot an und pfeift dabei.

Er hat immer gute Laune. Die lässt er sich von niemandem verderben, auch von Jonas nicht.

- Als er sein Trikot, die Hose und die Schuhe anhat, sieht Thierry  
- den Neuen. Ganz hinten in der Ecke sitzt er.  
- Thierry muss grinsen. Der Junge erinnert ihn an sich selbst, wie  
- er damals zum ersten Mal hier war. Vor zwei Jahren. Genauso  
5 schüchtern und verunsichert hat er damals auf der Bank  
- gesessen.

- Thierry geht sofort zu dem Jungen. Nicht nur, weil er der  
- Kapitän ist. Er mag einfach Menschen.

10

- Ismail heißt der Neue.  
- Thierry begrüßt ihn und stellt ihm Thomas vor, den Trainer.

-  „Thomas ist echt in Ordnung“, sagt er zu Ismail.

15

- „Er ist fair und er kennt sich auch noch ein bisschen mit  
- Fußball aus.“

- Alle drei lachen.

Thomas hat die Spieler in zwei Teams eingeteilt.

Thierry schnappt sich gleich den Ball und geht zum Anstoßkreis. Er will den Neuen testen. Hat Ismail wirklich etwas drauf?

Ein paar Mal versucht er Ismail anzuspieren, doch die Gegner schlafen nicht. Dann bringt Thierry den Ball zu Ismail. Ismail nimmt ihn perfekt an. Er sieht sich nach seinen Mitspielern um. Als sich niemand anbietet, läuft Ismail weiter.



„Sehr gut!“, denkt Thierry. „Der hat keine Angst!“

Auch der Pass von Ismail kommt an. Nur ein Tor gibt es leider nicht. Der Torwart der anderen hält sicher.

„Super, Ismail!“, brüllt Thierry über den Platz.

- Thierry spielt noch ein paar Mal zu Ismail. Ismail spielt wirklich richtig gut. Er kann tolle Flanken schlagen. Außerdem lacht er so ansteckend.
- Thierry kann Ismail gleich gut leiden.

5

- Ein Pass von Ismail landet auf Thierrys Fuß. Thierry dribbelt noch einen Verteidiger aus, dann schießt er.
- Wie ein Komet fliegt der Ball aufs Tor zu. Der Torwart macht sich lang. Aber diesen Schuss kann man nicht halten.

10

-  „Tor!“, jubelt Thierry.

- Seine Mannschaft kommt und umarmt ihn. Auch Ismail.

15

- Nach dem Training geht Thierry zu dem Neuen.
-  „Ich habe mit dem Trainer gesprochen“, sagt er. „Wenn du willst, kannst du am Sonntag spielen.“

- Thomas nickt.

20

- Ismail freut sich natürlich.

- Nach dem Umziehen macht Thierry noch ein Foto von Ismail für den Spielerpass. Ohne Pass darf keiner spielen.

- Dann fragt er auch noch die wichtigsten Sachen ab: Name,

25

- Alter, Adresse und Telefonnummer.

Sofort nach dem Training fährt Thierry zu seinem Vater. Der arbeitet in einem Internet-Café.

„Hi, Dad!“, begrüßt Thierry ihn und stellt sein Fahrrad ab.  
Sein Vater umarmt ihn.

„Du musst mir helfen“, sagt Thierry.  
„Ich muss ein Foto verschicken, zum Fußballverband.  
Und ein bisschen telefonieren.“

Thierrys Vater bringt ihn zum besten Computer im Laden. Er ist sehr stolz auf seinen größten Sohn. Und er hilft Thierry immer.

Thierry schickt das Foto weg. Dann spricht er mit einem Mann vom Fußballverband.

„Ja!“, ruft er ins Telefon. „Der Spielerpass muss bis Samstag bei mir sein. Am Sonntag haben wir ein wichtiges Fußballspiel!“

Als Thierry auflegt, ist er zufrieden. Doch sein Vater sieht ihn so komisch an.

„Am Sonntag kannst du nicht spielen“, sagt der Vater.  
„Am Sonntag kommt meine Schwester zu uns. Das ist wichtiger als Fußball.“

Thierry ist geschockt.



## Thierry schleicht sich davon

Am Sonntagmorgen wird Thierry schon um 5 Uhr wach. Er kann heute nicht Fußball spielen, weil seine Tante kommt. Thierry wälzt sich im Bett hin und her. Das Spiel ist doch so wichtig!

Aber der Spielerpass für Ismail ist auch noch nicht da.

Um 7 Uhr steht Thierry auf. Als er aus dem Fenster sieht, entdeckt er einen Mann. Mit einem großen Brief kommt er auf ihr Haus zu.

Thierry kennt den Mann. Es ist der Präsident von ihrem Verein. Sofort rennt er die Treppen hinunter. Kurz bevor der Präsident klingeln kann, öffnet Thierry ihm die Tür.

„Du wartest doch auf einen Spielerpass, oder?“, fragt der Präsident.

Thierry nickt.

„Hier ist er“, redet der Mann weiter. „Und jetzt: Holt euch den Pokal!“

Thierry freut sich. Aber er fühlt sich auch schlecht. Einen muss er heute enttäuschen: Seinen Vater oder Ismail.

Thierry packt seine Tasche und schleicht sich aus der Wohnung.



Thierry sitzt im Bus und fühlt sich richtig mies. Er hat seinen Vater enttäuscht. Vertrauen bedeutet seinem Vater sehr viel. Und ihm auch.

Aber Thierry ist der Kapitän der Mannschaft. Er kann sie nicht einfach so im Stich lassen.

Thierry sieht auf sein Handy. Dreimal hat sein Bruder schon angerufen. Thierry macht das Handy ganz aus. Sonst wird er noch verrückt!

Wenigstens freut sich Ismail ein Loch in den Bauch. Thierry zeigt ihm den Spielerpass. Auf dem Foto lächelt Ismail ganz glücklich.

Als sie am Spielort ankommen, gehen alle in die Umkleidekabine. Der FC Blau-Weiß ist ein starker Gegner, das wissen alle.

Thierry schwört seine Jungs ein. Kurz darauf beginnt das Spiel.

„Ich gewinne heute für dich, Papa“, denkt Thierry.  
„Damit du wieder stolz auf mich sein kannst.“

· In der Pause ist Thierry gar nicht stolz auf sich. Zweimal hat er  
· Fehlpassé gespielt. Einmal ist er am Ball vorbeigerutscht. Das  
· hat fast ein Tor für die anderen gegeben.

5 Doch der Rest der Mannschaft war auch nicht besser. Jonas war  
· sogar richtig schlecht.

· 🟢 „Männer, wir müssen besser spielen!“, ruft Thierry.

10 Alle nicken.

· 🟢 „So gewinnen wir nicht mal einen Gartenzweig“, redet  
· er weiter. „Wir alle sind noch nicht richtig wach, ich auch  
· nicht.“

15 Thomas ist der gleichen Meinung.

· 🟠 „Ich werde ein bisschen umstellen“, sagt der Trainer.  
· „Thierry geht weiter nach vorne. Und Ismail geht ins  
· Mittelfeld, dafür geht Jonas raus.“

20



25

30 Thierry sieht Jonas an.

· Er weiß sofort: Das gibt Ärger.

## Pokalsieg ohne großen Jubel

Thierry ist nicht mit sich zufrieden. Die erste Halbzeit war Mist. Der Trainer hätte auch ihn auswechseln können. Im Kopf war er zu sehr bei seinem Vater und den Gästen. 5

Jetzt konzentriert sich Thierry auf das Spiel.  
,Sonst hätte ich auch zu Hause bleiben können', denkt er sich.

Thierry schwitzt. Der FC Blau-Weiß ist jetzt viel stärker. Auch sie wollen den Pokal holen. 10

Thierry brüllt wie ein Pavian über den Platz. So wird das Team von Minute zu Minute stärker.

15  
 „Weiter, weiter!“, feuert Thierry seine Freunde an.

Zweimal hält sein Torwart richtig gute Schüsse.

Thierry sieht zur Uhr. Nur noch fünf Minuten. Er denkt wieder an seinen Vater. Für ihn wollte er doch gewinnen. 20

Als ein Gegner an ihm vorbeilaufen will, nimmt Thierry ihm den Ball ab. Er dribbelt um drei Abwehrspieler, dann passt er zu Ismail. – Und Ismail schießt tatsächlich das Tor! 25

Kurz darauf hebt Thierry den Pokal in den Himmel.

 „Pokalsieger, Pokalsieger!“, jubelt Thierry.  
Immer wieder hebt er den Pokal hoch.



- Seine Spieler singen mit. Jeder will den Pokal einmal anfassen.
- Thierry macht noch schnell ein Selfie von sich mit dem Pokal.
- Das Foto schickt er an seinen Vater. Hoffentlich sieht er jetzt, wie wichtig Thierry für die Mannschaft ist.

5

- Doch in der Kabine ist die Freude schnell vorbei. Die Geldbörse von Jonas wurde geklaut. Und Jonas beschuldigt Ismail.
- Jonas fordert sogar alle anderen auf, auch nach ihren Sachen zu sehen. Doch sonst fehlt nichts.

10

- 🗨️ „Moment mal!“, mischt Thierry sich ein.
- „Die Tür war nicht abgeschlossen. Hier kann doch jeder rein!“
- Jonas lacht.

15

- 🗨️ „Ja, jeder kann rein“, antwortet er sauer.
- „Aber gesehen habe ich nur einen: Ismail!“
- Thierry will noch etwas sagen.
- Doch Jonas hört ihm gar nicht richtig zu.

20

- Thierry geht zu Ismail. Doch der will mit niemandem reden.
- Er setzt sich allein in den Bus. Zu Hause steigt Ismail aus und geht.

Mit hängendem Kopf geht auch Thierry nach Hause. Eigentlich sollte er sich doch freuen. Sie haben den Pokal gewonnen. Doch dann gab es den Diebstahl beim Turnier.

Außerdem hat er seinen Vater enttäuscht.

In der Wohnung angekommen, läuft Thierry gleich ins Wohnzimmer. Hier essen sie immer, wenn Gäste da sind. Doch der Raum ist leer.

In der ganzen Wohnung ist niemand.

Thierry ist echt fertig!

Da beschließt er, ein Gespräch mit Jonas zu führen.

Wenigstens das will er klären.

Mit dem Fahrrad fährt er zu Jonas.

„Wie kommst du darauf, dass Ismail der Dieb ist?“, ruft er stinksauer. „Ich glaube, du hast die Geldbörse selbst versteckt. Nur damit Ismail aus der Mannschaft geworfen wird!“

Bevor es zu einem richtigen Streit kommen kann, klingelt es.

Es ist Thomas.

Der Trainer bittet Thierry zu gehen. Er möchte alleine mit Jonas reden.



## Thierrys Vater ist stolz

Beim Frühstück am nächsten Tag sagt Thierrys Vater kein Wort. Er ist noch immer enttäuscht von seinem Sohn.

5

„Papa, es tut mir leid“, sagt Thierry. „Ich wollte dich nicht enttäuschen. Aber ich bin der Kapitän der Mannschaft. Alle verlassen sich auf mich.“

10 Dann erzählt er von Ismail und dem Diebstahl. Und wie er sich für den Neuen eingesetzt hat.

Sein Vater sieht Thierry an.

„Ohne dich hätten die Jungen Ismail vielleicht verprügelt“, sagt er. „Ich bin sehr stolz auf dich.“

15

Dann lacht er.

„Deine Tante kommt nächsten Sonntag noch einmal“, erklärt er. „Hast du dann Zeit?“

Thierry lacht auch.

20

„Wenn ich nicht gerade wieder einen Pokal in die Luft halten muss.“

Nun geht es Thierry viel besser. Die Stunden in der Schule fliegen nur so dahin. Aber um Ismail macht er sich immer noch Sorgen. Also geht Thierry nach der Schule zu ihm.

25

„Du bist ein guter Fußballer und sicher auch bald ein toller Freund“, sagt er. „Aber ein Dieb bist du nicht, oder?“

Ismail schüttelt den Kopf.

30

„Dann komm doch mit zum Training!“, drängt Thierry. Er überzeugt Ismail. Das war nicht leicht, aber er hat es geschafft.

In der Umkleidekabine ist es sehr voll. Fast alle anderen sind schon da. Als Ismail und Thierry kommen, wird es still.

Thierry atmet tief durch. In Ismails Haut möchte er jetzt nicht stecken.

„Hi, Leute, seid ihr gut drauf?“, ruft Thierry wie immer. Doch die anderen nicken nur oder drehen sich weg.

Die gestohlene Geldbörse hat die Mannschaft richtig vergiftet.

Thierry bleibt dicht bei Ismail. Wie ein Bodyguard.

„Ob Thomas noch etwas rausgefunden hat?“, fragt sich Thierry. Als der Trainer kommt, will er ihn fragen.

Doch dann kommt auch Jonas in die Kabine. Beschuldigt er Ismail jetzt weiter?

Nein, im Gegenteil. Jonas bittet um Ruhe.

„Lieber Ismail, ich muss und ich will mich bei dir entschuldigen“, sagt er mit leiser Stimme. „Gestern Abend habe ich die Geldbörse gefunden. Sie lag auf meinem Schreibtisch.“

Er geht zu Ismail und gibt ihm die Hand.

„Ich war ein Idiot“, sagt Jonas. „Kannst du mit einem Idioten befreundet sein?“

Ismail nimmt die Hand von Jonas und schüttelt sie.

„Das werden wir sehen“, antwortet Ismail.

„Aber ehrliche Idioten haben gute Chancen.“

Alle lachen. Endlich ist in der Kabine wieder gute Stimmung. So wie Thierry es kennt. Auch Thomas sieht erleichtert aus.

Zum Warmmachen laufen sie drei Runden um den Platz. Dabei machen alle Witze über den schusseligen Jonas. Der ist aber nicht beleidigt, er lacht mit.

Beim Spiel geht es dann richtig zur Sache. Thierry hat Jonas und Ismail in seinem Team. Die drei sind super. So als kicken sie schon immer zusammen.

Thierry schießt zu Ismail, Ismail zu Jonas, Tor!

Beim nächsten Mal bereitet Jonas das Tor von Ismail vor. Die Gegner kommen ganz schön ins Schwitzen. Thierry ist glücklich. Der große Streit ist geklärt. Und die Mannschaft ist um einen Superkicker reicher.



## Welche Position hat Thierry in seiner Mannschaft?

- Er ist der Mannschaftskapitän.
- Er ist der Torwart.
- Er ist der Trainer.
- Er sitzt nur auf der Bank.

## Beim Training schieß Thierry ein Tor.

### Wer schießt die Flanke für ihn?

- Mattis
- Ilkay
- Ismail
- Jonas

## Der Vater von Thierry arbeitet in einem Internet-Café.

### Warum bittet Thierry seinen Vater um Hilfe?

- Weil er im Internet surfen will.
- Weil er etwas recherchieren muss.
- Weil er einen Rat braucht.
- Weil er ein Foto an den Fußballverband schicken muss.

### Warum ist Thierrys Vater stolz auf ihn?

- Weil Thierry sich aus dem Zimmer geschlichen hat.
- Weil Thierry sich für Ismail eingesetzt hat.
- Weil Thierry der Kapitän der Mannschaft ist.
- Weil Thierry gut in der Schule ist.